

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-1, Marienstraße 34/32, Fernruf 25241. Postfachkonto 1065 Dresden. Das Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Scheibsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Druck: Leipzig & Reichardt, Dresden-1, Marienstraße 34/32, Fernruf 25241. Postfachkonto 1065 Dresden. Das Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Scheibsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Neue Bauernhöfe schaffen Arbeit

Das Programm für 1934: 15000 Siedlerstellen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 11. August. Mit der kommenden Siedlungsperiode beginnt die Sonderbeauftragte des Reichsernährungsministeriums für die Fragen der Neubildung deutscher Bauernhöfe, Dr. Kummer, in einem Artikel in der nationalsozialistischen „Landpost“ zu erklären, daß das Jahr 1933 doch noch nicht gänzlich als Verlustjahr für die Siedlung zu buchen sein werde.

Nach im Spätsommer und Herbst soll eine größere Anzahl neuer Bauernhöfe errichtet werden.

Für das Jahr 1934 glaubt Dr. Kummer nach den bisherigen Verhandlungen mit der Reichsbahn von mindestens 12000 bis 15000 Siedlerstellen rechnen zu können. Bei der Siedlung handelt es sich aber nicht nur um die Schaffung besserer Siedlungsbedingungen, sondern unmittelbar mit ihr verbunden ist die Arbeitsbeschaffung. Schon bei der Errichtung von nur 10000 neuen Bauerngehöften, eine Zahl, die schon in den letzten Jahren als Mindestzahl betrachtet werden muß, muß nach den bisherigen Erfahrungen für die neuen Umbauten unter anderem das folgende Material beschafft werden: 250 Millionen Mauersteine, 42 Millionen Kubmeter Rundholz, 300000 Tonne Zement und 140000 Tonne Stahlfabrikat. Das ist nur ein kleiner Auschnitt. Sehr hoch ist auch der Anteil der Lohnkosten an den Gesamtkosten.

Schon bei 10000 Stellen werden 50 Millionen Mark durch die Bauten verbraucht.

Davon entfallen etwa 30 Millionen auf die Bauarbeiterlöhne, während der restlichen 20 Millionen für Baumaterialien mindestens 10 Millionen noch mittelbar auf Löhne für die Herstellung dieses Materials zu rechnen sind. So trägt die Förderung des Siedlungswesens zur Belebung zahlreicher Gewerbe und Handwerke bei, wobei noch gar

nicht die Fälle indirekter Rückwirkungen auf die Wirtschaft berücksichtigt sind.

Großer Untergrundbahnbau in Berlin

Berlin, 11. Aug. In das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsbahn ist nunmehr auch die Nord-Süd-S-Bahn-Untergrundbahn (S-Bahn-Untergrundbahn) aufgenommen worden, und mit diesem Projekt steht die Reichsbahnverwaltung hinsichtlich der innerstädtischen Verkehrsfrage der Verwirklichung eines Planes von weittragender Bedeutung entgegen. Schon längst hatte sich die Einführung der südlichen und nördlichen Vorortlinien in die Geschäftsstadt als notwendig erwiesen. Die unterirdische Verbindung wird von Tunnelmund zu Tunnelmund die Länge von etwa 5,5 Kilometer haben. Die Entfernung von Mitte Anhalter Bahnhof bis Mitte Stettiner Bahnhof beträgt 4,5 Kilometer. Der Bau ist einschneidend der allgemeinen Unruhe und der Fahrten auf 140 Millionen Reichsmark zu schätzen. Etwa 60 v. H. dieser Kosten werden auf das Hoch- und Tiefbaugewerbe und die Eisenbahnarbeiten fallen. Die Bauzeit wird auf vier bis fünf Jahre veranschlagt.

Ein Neudarstellung bei Eßlingen

Berlin, 11. August. Wie das Reichsarbeitsministerium mitteilt, hat der Kreditausschuß der Deutschen Rentenbank-Fremdbanklasten gestern grundsätzlich eine große Arbeitsbeschaffungsmaßnahme des Reichsministeriums für die Wirtschaft, die im Rahmen des neuen Arbeitsbeschaffungsprogramms ausgeführt werden soll. Es handelt sich um einen Neudarstellung bei Eßlingen und Plochingen, dessen Gesamtkosten auf rund eine Million Reichsmark veranschlagt sind. Die Maßnahme dient dem Hochwasserschutz.

Auf dem Wege zum ständischen Aufbau

Die Auslandspresse, auch wenn sie nicht gerade ihre Informationen von den marxistischen Lügenfabriken bezieht, steht doch natürlich solchen Einfälscherungen leicht offen, die wir als miesmacherisch empfinden und aus allerentdeckte bekämpfen müssen, weil in uns der Wille lebt, uns aus dem Sumpf der letzten vierzehn Jahre herauszuarbeiten. Die Auslandspresse in ihrer „Objektivität“ kann leicht das Opfer jener Verlogenheit werden, die immer mit dem Nörgeln und Anzweifeln ihre zerlegende Arbeit beginnt. In den letzten Wochen wird da wieder einmal der Versuch gemacht, einen Keil zwischen die deutschen „Arbeitgeber“ und „Arbeitnehmer“ zu treiben. Man sieht ja nicht wie wir unter dem ungeheuren Erleben, wie die Arbeitslosigkeit zusehends schwindet, wie jeder von uns in seinem Bekanntenkreis wieder frohe und aufrichtige Gesichter sieht bei Menschen, die in ihrer Untätigkeit schon am Verzweifeln waren, man erlebt nicht, wie in den einzelnen Betrieben wieder eine ganz neue Arbeitsfreude im Entstehen ist, wie sich Keime einer neuen Arbeitsethik regen, einer Arbeitsethik, die unter dem zerkleinernden Einfluß des marxistischen Sozialismus nicht gedeihen konnte; und weil man dieses große Erleben der wahren Wiedergeburt des schaffenden Volkes nicht hat, weil man immer noch in dem liberalistisch-marxistischen Wahnsinn ist, „Arbeitgeberinteressen“ und „Arbeitnehmerinteressen“ mühen notwendig widerstreiten, der „Klassenkampf“ sei nun eben eine gegebene Tatsache, beargwöhnt man auch den angefangenen ständischen Aufbau der Wirtschaft, der die Nebenunmöglichkeit in anschaufeln soll, als eine lebensfremde Illusion, die sich nicht durchsetzen werde. Die Ungläubigen, die zwölf Jahre lang den Nationalsozialismus ironisiert haben, werden auch hier eines Besseren belehrt werden! Wie töricht ist es schon, wie es z. B. in Schweizer Blättern geschieht, in der Berufung des Finanz-Generaldirektors Dr. Schmitt zum Reichswirtschaftsminister einen Versuch auf diesen ständischen Aufbau erblicken zu wollen! Wie unwohl ist es, zu behaupten, dieser Vertrauensmann Hitlers habe sich mit einem Bekenntnis zum wirtschaftlichen Liberalismus eingelassen! Mit aller Schärfe muß man diese Verlogenheit zurückweisen, denn sie bedeutet die rabulistische Verdrehung einer großen, wesentlichen Wahrheit, auf die der Minister hinweist, wenn er von der „Respektierung der Eigenesellschaftlichkeit der Wirtschaft“ spricht. Das bedeutet alles andere als Rücksicht auf „wirtschaftlichen Liberalismus“, der eine Verletzung der Kultur, der Politik und schließlich der Wirtschaft selbst durch den wirtschaftlichen Egoismus des Individuums war; sondern das bedeutet eine klare, reinliche Scheidung der wirtschaftlichen und der politischen Funktionen im Volkskörper, und das ist kein Jugendschicksal des Nationalsozialismus, sondern einer seiner tiefsten Weisheitsätze: Der Staat als die Verkörperung des Politischen steht wohl der Wirtschaft Grenzen, wenn es darum geht, den Menschen und seine Arbeitskraft so gut wie den heimatischen Mutterboden vor Raubbau zu schützen, und er räumt ihr äußere Schwerkraft aus dem Wege, aber er enthält sich jeder Einmischung, um nicht das organische Wachsen und Blühen zu unterbinden, das nur bei „Eigenesellschaftlichkeit der Wirtschaft“ stattfinden kann. Welch furchtbares Exempel haben wir nicht in den Jahren nach dem Kriege erleben müssen, wohin es führt, wenn politische Putschler und Hordenführer sich Eingriffe in die Wirtschaft erlauben und vorzügen. „Planwirtschaft“ treiben zu wollen! Niemand ist das Chaos größer gewesen, und niemals ging es uns allen so schlecht, als seitdem der Staat zu wirtschaften anfing: kalte Sozialisierung.

Deutscher Sozialismus bedeutet etwas ganz anderes: Die gerechte Zusammen- und Auseinandersetzung des politischen, wirtschaftlichen und geistigen Lebens, so daß jedes Gebiet seiner „Eigenesellschaftlichkeit“ folgen darf; und da ist es selbstverständlich, wenn ein absolut überlegener Wirtschaftler wie Dr. Schmitt, dessen Einflüssen sowohl aus dem Praktischen als aus dem Intuitiven herkommen, der sich auf seinem Gebiete als wahrer Führer fühlen darf, es sich sehr energisch verbittet, daß seine schwierige und weitreichende Arbeit, um die Wirtschaft so energisch wie behutsam aus den Fesseln zu lösen, in die sie von den roten Staats- und Wirtschaftseindern geschlagen wurde, geführt wird von Dilettanten, die nichts mitbringen als einen guten Willen. Darin findet Schmitt die Unterbringung aller anderen nationalsozialistischen Minister reinsten Gebüts — man erinnere sich nur an die überaus heiligen Worte, die Dr. Goebbels gegen eine gewisse Art von „Wirtschaftskommissaren“ sprach! Es ist also lächerlich, hieraus einen Gegenstandsonterbau zu wollen zwischen dem Reichswirtschaftsminister und dem mehr „sozialistischen“ Flügel der Regierung. Wenn die Erhebung Dr. Eugenbergs durch Dr. Schmitt irgendeinen personalpolitischen Sinn hatte, dann doch den, die Geschlossenheit des Kabinetts noch größer, noch unantastbarer zu machen als zuvor. Es wäre ja kurios, wenn man gewisse Schwierigkeiten, die bis dahin bestanden, durch die Reuebesetzung noch kompliziert hätte. Und man sollte Adolf Hitler inzwischen doch gut genug kennengelernt haben,

Weshalb Balbo in Frankreich nicht landete

Unterbliebene amtliche Einladung

Paris, 11. August. Der italienische Botschafter hat heute am Quai d'Orsay sein Bedauern darüber zum Ausdruck gebracht, daß General Balbo seinen ursprünglichen Plan, eine Zwischenlandung in Südfrankreich vorzunehmen, infolge einer Reihe peinlicher Umstände habe aufgeben müssen. In diesem Zusammenhang behaupten mehrere Pariser Boulevardblätter, daß der französische Luftfahrtminister Col General Balbo seinerzeit persönlich eingeladen habe, ohne jedoch den Quai d'Orsay hiervon zu verständigen.

Deswegen habe das französische Außenministerium seinerzeit die italienische Regierung von der Einladung offiziell nicht in Kenntnis gesetzt.

Die italienische Regierung habe, nachdem sie einige Tage vergeblich auf das Eintreffen einer offiziellen Einladung aus Paris gewartet habe, General Balbo schließlich die Befehle erteilt, von Vissalon aus direkt nach Rom zurückzukehren, ohne französischen Boden zu berühren. Diese italienische Abgabe dürfte für den jungen französischen Luftfahrtminister um so peinlicher sein, als er dem Empfang der italienischen Botschafter die größte Politikalität zu geben gedachte; u. a. hatte er eine Bedenkliste im französischen Kabinett prägen lassen.

Bigli dankt dem Kanzler

Berlin, 11. August. Beim Ueberreichen der deutschen Ehren hat der Führer der italienischen Avantgardisten, Regionalkommandant Bigli, dem Herrn Reichskanzler in einem sehr herzlich gehaltenen Telegramm den Dank für die Aufnahme in Deutschland ausgesprochen.

Herrera Militärdiktator von Kuba

Havana, 11. August. Der bisherige Kriegsminister Herrera ist Militärdiktator von Kuba geworden. Nach der Besetzung mit den Truppenführern im Lager Columbia verließ Herrera den Versammlungsort, wobei ihm von den Truppen alle dem Präsidenten zu reichenden Ehren erwiesen wurden. Machado verabschiedete sich händelnd von den Offizieren und fuhr, von einer kleinen Militärbesatzung begleitet, ins Präsidentenpalais zurück, während sich Herrera zum Hauptquartier begab. Am 1. September werden ihm die Truppen zu.

In militärischen Kreisen wird erklärt, daß Herrera während dieser Zeit auf dem Präsidentenposten bleiben und weitere Verhandlungen zur endgültigen Lösung der Krise führen.

Dr. Kopf stellt sein Amt zur Verfügung

Wechsel im Präsidium des Sächs. Militärvereinsbundes

Der Öffentlichkeit wird die Mitteilung überraschend kommen, daß Sanitätsrat Stadtrat a. D. Dr. Kopf sein Amt als Präsident des Sächsischen Militärvereinsbundes zur Verfügung gestellt hat. Dr. Kopf begründet diesen Entschluß damit, daß die im Deutschen Reichskriegerbund „Koffhäuser“ bevorstehenden Veränderungen und Umgruppierungen als Führer Männer erforderten, die unabhängig von Verus sich ausschließlich den zu erwartenden neuen großen Aufgaben widmen können. Der Sächsische Militärvereinsbund ist dem Reichskriegerbund „Koffhäuser“ bekanntlich korporativ angeschlossen.

Dr. Kopf, der geborener Dresdner ist, hat dem Präsidium des Militärvereinsbundes seit 1905 angehört.

Das Amt des Präsidenten hat er 1921 übernommen, also zu einer Zeit, die in jeder Beziehung höchste Anforderungen stellte. Seiner Entschlossenheit und seiner Tapferkeit ist es zu einem wesentlichen Teile zu danken gewesen, wenn der Bund und damit das sächsische Militärvereinswesen alle Schwierigkeiten dieser politischen und wirtschaftlich so überaus schweren und verworrenen Jahre heilend überstanden hat. Unter dem Präsidium Dr. Kopf's sind — um nur einige der bedeutendsten Marksteine in der Entwicklung des Bundes anzuführen — nach langen Verhandlungen und Beratungen 1928 die neuen Bundesstatuten in Kraft gesetzt worden, der Präsidium des sächsischen Bundesorganes, des „Sächsischen Militärvereinsblattes“, ist im selben Jahr ein-

geführt und die Herausgabe des amtlichen „Sächsischen Kameradenkalenders“ seit 1925 verwirklicht worden. Mit dem Ankauf eines in einem Bundeskurhaus eingerichteten Grundstücks in Wald-Opeltdorf 1927 — dem heutigen „Koffhäuser“ — erfuhr die soziale Betätigung des Bundes eine erhebliche Förderung. In dieser Beziehung ist aber vor allem die Gründung des Bundesverbandes der Kriegesbeschädigten und Kriegshinterbliebenen innerhalb des Sächsischen Militärvereinsbundes im Jahre 1923 zu erwähnen, weiterhin der Ausbau der Jugendfürsorge seit 1924, und aus neuester Zeit die Betätigung des Bundes auf dem Gebiet der freiwilligen Arbeitsleistung durch Einrichtung von vier Arbeitslagern. So hat Präsident Dr. Kopf in Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern des Bundespräsidiums organisierte außerordentlich bedeutende Erfolge zu erzielen gemußt. Abgesehen davon aber ist es ihm als Verdienst anzurechnen,

wenn an allen Zeiten — selbst in der Kera Zeit — das sächsische Militärvereinswesen sich mit aller Energie behauptet und seine Daseinsberechtigung immer von neuem in großen, machtvollen Kundgebungen bewiesen hat.

In den verschiedenen Ämtern anlässlich seines sechszwanzigjährigen Bestehens im Juni d. J. ist zum Ausdruck gekommen, wie der Sächsische Militärvereinsbund jederzeit eine Pflanzstätte des nationalen Bewußtseins gewesen ist. Auch dazu hat Dr. Kopf durch die Kraft seiner Persönlichkeit und durch die Führung seines Amtes als Präsident zu ausschlaggebendem Teile beigetragen. — Ueber seine Nachfolge verlanget zur Zeit noch nichts,

Table with financial data, including columns for '10. A.', '10. B.', '10. C.', '10. D.', '10. E.', '10. F.', '10. G.', '10. H.', '10. I.', '10. J.', '10. K.', '10. L.', '10. M.', '10. N.', '10. O.', '10. P.', '10. Q.', '10. R.', '10. S.', '10. T.', '10. U.', '10. V.', '10. W.', '10. X.', '10. Y.', '10. Z.', '10. AA.', '10. AB.', '10. AC.', '10. AD.', '10. AE.', '10. AF.', '10. AG.', '10. AH.', '10. AI.', '10. AJ.', '10. AK.', '10. AL.', '10. AM.', '10. AN.', '10. AO.', '10. AP.', '10. AQ.', '10. AR.', '10. AS.', '10. AT.', '10. AU.', '10. AV.', '10. AW.', '10. AX.', '10. AY.', '10. AZ.', '10. BA.', '10. BB.', '10. BC.', '10. BD.', '10. BE.', '10. BF.', '10. BG.', '10. BH.', '10. BI.', '10. BJ.', '10. BK.', '10. BL.', '10. BM.', '10. BN.', '10. BO.', '10. BP.', '10. BQ.', '10. BR.', '10. BS.', '10. BT.', '10. BU.', '10. BV.', '10. BW.', '10. BX.', '10. BY.', '10. BZ.', '10. CA.', '10. CB.', '10. CC.', '10. CD.', '10. CE.', '10. CF.', '10. CG.', '10. CH.', '10. CI.', '10. CJ.', '10. CK.', '10. CL.', '10. CM.', '10. CN.', '10. CO.', '10. CP.', '10. CQ.', '10. CR.', '10. CS.', '10. CT.', '10. CU.', '10. CV.', '10. CW.', '10. CX.', '10. CY.', '10. CZ.', '10. DA.', '10. DB.', '10. DC.', '10. DD.', '10. DE.', '10. DF.', '10. DG.', '10. DH.', '10. DI.', '10. DJ.', '10. DK.', '10. DL.', '10. DM.', '10. DN.', '10. DO.', '10. DP.', '10. DQ.', '10. DR.', '10. DS.', '10. DT.', '10. DU.', '10. DV.', '10. DW.', '10. DX.', '10. DY.', '10. DZ.', '10. EA.', '10. EB.', '10. EC.', '10. ED.', '10. EE.', '10. EF.', '10. EG.', '10. EH.', '10. EI.', '10. EJ.', '10. EK.', '10. EL.', '10. EM.', '10. EN.', '10. EO.', '10. EP.', '10. EQ.', '10. ER.', '10. ES.', '10. ET.', '10. EU.', '10. EV.', '10. EW.', '10. EX.', '10. EY.', '10. EZ.', '10. FA.', '10. FB.', '10. FC.', '10. FD.', '10. FE.', '10. FF.', '10. FG.', '10. FH.', '10. FI.', '10. FJ.', '10. FK.', '10. FL.', '10. FM.', '10. FN.', '10. FO.', '10. FP.', '10. FQ.', '10. FR.', '10. FS.', '10. FT.', '10. FU.', '10. FV.', '10. FW.', '10. FX.', '10. FY.', '10. FZ.', '10. GA.', '10. GB.', '10. GC.', '10. GD.', '10. GE.', '10. GF.', '10. GG.', '10. GH.', '10. GI.', '10. GJ.', '10. GK.', '10. GL.', '10. GM.', '10. GN.', '10. GO.', '10. GP.', '10. GQ.', '10. GR.', '10. GS.', '10. GT.', '10. GU.', '10. GV.', '10. GW.', '10. GX.', '10. GY.', '10. GZ.', '10. HA.', '10. HB.', '10. HC.', '10. HD.', '10. HE.', '10. HF.', '10. HG.', '10. HH.', '10. HI.', '10. HJ.', '10. HK.', '10. HL.', '10. HM.', '10. HN.', '10. HO.', '10. HP.', '10. HQ.', '10. HR.', '10. HS.', '10. HT.', '10. HU.', '10. HV.', '10. HW.', '10. HX.', '10. HY.', '10. HZ.', '10. IA.', '10. IB.', '10. IC.', '10. ID.', '10. IE.', '10. IF.', '10. IG.', '10. IH.', '10. II.', '10. IJ.', '10. IK.', '10. IL.', '10. IM.', '10. IN.', '10. IO.', '10. IP.', '10. IQ.', '10. IR.', '10. IS.', '10. IT.', '10. IU.', '10. IV.', '10. IW.', '10. IX.', '10. IY.', '10. IZ.', '10. JA.', '10. JB.', '10. JC.', '10. JD.', '10. JE.', '10. JF.', '10. JG.', '10. JH.', '10. JI.', '10. JJ.', '10. JK.', '10. JL.', '10. JM.', '10. JN.', '10. JO.', '10. JP.', '10. JQ.', '10. JR.', '10. JS.', '10. JT.', '10. JU.', '10. JV.', '10. JW.', '10. JX.', '10. JY.', '10. JZ.', '10. KA.', '10. KB.', '10. KC.', '10. KD.', '10. KE.', '10. KF.', '10. KG.', '10. KH.', '10. KI.', '10. KJ.', '10. KK.', '10. KL.', '10. KM.', '10. KN.', '10. KO.', '10. KP.', '10. KQ.', '10. KR.', '10. KS.', '10. KT.', '10. KU.', '10. KV.', '10. KW.', '10. KX.', '10. KY.', '10. KZ.', '10. LA.', '10. LB.', '10. LC.', '10. LD.', '10. LE.', '10. LF.', '10. LG.', '10. LH.', '10. LI.', '10. LJ.', '10. LK.', '10. LL.', '10. LM.', '10. LN.', '10. LO.', '10. LP.', '10. LQ.', '10. LR.', '10. LS.', '10. LT.', '10. LU.', '10. LV.', '10. LW.', '10. LX.', '10. LY.', '10. LZ.', '10. MA.', '10. MB.', '10. MC.', '10. MD.', '10. ME.', '10. MF.', '10. MG.', '10. MH.', '10. MI.', '10. MJ.', '10. MK.', '10. ML.', '10. MM.', '10. MN.', '10. MO.', '10. MP.', '10. MQ.', '10. MR.', '10. MS.', '10. MT.', '10. MU.', '10. MV.', '10. MW.', '10. MX.', '10. MY.', '10. MZ.', '10. NA.', '10. NB.', '10. NC.', '10. ND.', '10. NE.', '10. NF.', '10. NG.', '10. NH.', '10. NI.', '10. NJ.', '10. NK.', '10. NL.', '10. NM.', '10. NN.', '10. NO.', '10. NP.', '10. NQ.', '10. NR.', '10. NS.', '10. NT.', '10. NU.', '10. NV.', '10. NW.', '10. NX.', '10. NY.', '10. NZ.', '10. OA.', '10. OB.', '10. OC.', '10. OD.', '10. OE.', '10. OF.', '10. OG.', '10. OH.', '10. OI.', '10. OJ.', '10. OK.', '10. OL.', '10. OM.', '10. ON.', '10. OO.', '10. OP.', '10. OQ.', '10. OR.', '10. OS.', '10. OT.', '10. OU.', '10. OV.', '10. OW.', '10. OX.', '10. OY.', '10. OZ.', '10. PA.', '10. PB.', '10. PC.', '10. PD.', '10. PE.', '10. PF.', '10. PG.', '10. PH.', '10. PI.', '10. PJ.', '10. PK.', '10. PL.', '10. PM.', '10. PN.', '10. PO.', '10. PP.', '10. PQ.', '10. PR.', '10. PS.', '10. PT.', '10. PU.', '10. PV.', '10. PW.', '10. PX.', '10. PY.', '10. PZ.', '10. QA.', '10. QB.', '10. QC.', '10. QD.', '10. QE.', '10. QF.', '10. QG.', '10. QH.', '10. QI.', '10. QJ.', '10. QK.', '10. QL.', '10. QM.', '10. QN.', '10. QO.', '10. QP.', '10. QQ.', '10. QR.', '10. QS.', '10. QT.', '10. QU.', '10. QV.', '10. QW.', '10. QX.', '10. QY.', '10. QZ.', '10. RA.', '10. RB.', '10. RC.', '10. RD.', '10. RE.', '10. RF.', '10. RG.', '10. RH.', '10. RI.', '10. RJ.', '10. RK.', '10. RL.', '10. RM.', '10. RN.', '10. RO.', '10. RP.', '10. RQ.', '10. RR.', '10. RS.', '10. RT.', '10. RU.', '10. RV.', '10. RW.', '10. RX.', '10. RY.', '10. RZ.', '10. SA.', '10. SB.', '10. SC.', '10. SD.', '10. SE.', '10. SF.', '10. SG.', '10. SH.', '10. SI.', '10. SJ.', '10. SK.', '10. SL.', '10. SM.', '10. SN.', '10. SO.', '10. SP.', '10. SQ.', '10. SR.', '10. SS.', '10. ST.', '10. SU.', '10. SV.', '10. SW.', '10. SX.', '10. SY.', '10. SZ.', '10. TA.', '10. TB.', '10. TC.', '10. TD.', '10. TE.', '10. TF.', '10. TG.', '10. TH.', '10. TI.', '10. TJ.', '10. TK.', '10. TL.', '10. TM.', '10. TN.', '10. TO.', '10. TP.', '10. TQ.', '10. TR.', '10. TS.', '10. TT.', '10. TU.', '10. TV.', '10. TW.', '10. TX.', '10. TY.', '10. TZ.', '10. UA.', '10. UB.', '10. UC.', '10. UD.', '10. UE.', '10. UF.', '10. UG.', '10. UH.', '10. UI.', '10. UJ.', '10. UK.', '10. UL.', '10. UM.', '10. UN.', '10. UO.', '10. UP.', '10. UQ.', '10. UR.', '10. US.', '10. UT.', '10. UY.', '10. UZ.', '10. VA.', '10. VB.', '10. VC.', '10. VD.', '10. VE.', '10. VF.', '10. VG.', '10. VH.', '10. VI.', '10. VJ.', '10. VK.', '10. VL.', '10. VM.', '10. VN.', '10. VO.', '10. VP.', '10. VQ.', '10. VR.', '10. VS.', '10. VT.', '10. VU.', '10. VV.', '10. VW.', '10. VX.', '10. VY.', '10. VZ.', '10. WA.', '10. WB.', '10. WC.', '10. WD.', '10. WE.', '10. WF.', '10. WG.', '10. WH.', '10. WI.', '10. WJ.', '10. WK.', '10. WL.', '10. WM.', '10. WN.', '10. WO.', '10. WP.', '10. WQ.', '10. WR.', '10. WS.', '10. WT.', '10. WU.', '10. WV.', '10. WW.', '10. WX.', '10. WY.', '10. WZ.', '10. XA.', '10. XB.', '10. XC.', '10. XD.', '10. XE.', '10. XF.', '10. XG.', '10. XH.', '10. XI.', '10. XJ.', '10. XK.', '10. XL.', '10. XM.', '10. XN.', '10. XO.', '10. XP.', '10. XQ.', '10. XR.', '10. XS.', '10. XT.', '10. XU.', '10. XV.', '10. XW.', '10. XX.', '10. XY.', '10. XZ.', '10. YA.', '10. YB.', '10. YC.', '10. YD.', '10. YE.', '10. YF.', '10. YG.', '10. YH.', '10. YI.', '10. YJ.', '10. YK.', '10. YL.', '10. YM.', '10. YN.', '10. YO.', '10. YP.', '10. YQ.', '10. YR.', '10. YS.', '10. YT.', '10. YU.', '10. YV.', '10. YW.', '10. YX.', '10. YZ.', '10. ZA.', '10. ZB.', '10. ZC.', '10. ZD.', '10. ZE.', '10. ZF.', '10. ZG.', '10. ZH.', '10. ZI.', '10. ZJ.', '10. ZK.', '10. ZL.', '10. ZM.', '10. ZN.', '10. ZO.', '10. ZP.', '10. ZQ.', '10. ZR.', '10. ZS.', '10. ZT.', '10. ZU.', '10. ZV.', '10. ZW.', '10. ZX.', '10. ZY.', '10. ZZ.', '10. AA.', '10. AB.', '10. AC.', '10. AD.', '10. AE.', '10. AF.', '10. AG.', '10. AH.', '10. AI.', '10. AJ.', '10. AK.', '10. AL.', '10. AM.', '10. AN.', '10. AO.', '10. AP.', '10. AQ.', '10. AR.', '10. AS.', '10. AT.', '10. AU.', '10. AV.', '10. AW.', '10. AX.', '10. AY.', '10. AZ.', '10. BA.', '10. BB.', '10. BC.', '10. BD.', '10. BE.', '10. BF.', '10. BG.', '10. BH.', '10. BI.', '10. BJ.', '10. BK.', '10. BL.', '10. BM.', '10. BN.', '10. BO.', '10. BP.', '10. BQ.', '10. BR.', '10. BS.', '10. BT.', '10. BU.', '10. BV.', '10. BW.', '10. BX.', '10. BY.', '10. BZ.', '10. CA.', '10. CB.', '10. CC.', '10. CD.', '10. CE.', '10. CF.', '10. CG.', '10. CH.', '10. CI.', '10. CJ.', '10. CK.', '10. CL.', '10. CM.', '10. CN.', '10. CO.', '10. CP.', '10. CQ.', '10. CR.', '10. CS.', '10. CT.', '10. CU.', '10. CV.', '10. CW.', '10. CX.', '10. CY.', '10. CZ.', '10. DA.', '10. DB.', '10. DC.', '10. DD.', '10. DE.', '10. DF.', '10. DG.', '10. DH.', '10. DI.', '10. DJ.', '10. DK.', '10. DL.', '10. DM.', '10. DN.', '10. DO.', '10. DP.', '10. DQ.', '10. DR.', '10. DS.', '10. DT.', '10. DU.', '10. DV.', '10. DW.', '10. DX.', '10. DY.', '10. DZ.', '10. EA.', '10. EB.', '10. EC.', '10. ED.', '10. EE.', '10. EF.', '10. EG.', '10. EH.', '10. EI.', '10. EJ.', '10. EK.', '10. EL.', '10. EM.', '10. EN.', '10. EO.', '10. EP.', '10. EQ.', '10. ER.', '10. ES.', '10. ET.', '10. EU.', '10. EV.', '10. EW.', '10. EX.', '10. EY.', '10. EZ.', '10. FA.', '10. FB.', '10. FC.', '10. FD.', '10. FE.', '10. FF.', '10. FG.', '10. FH.', '10. FI.', '10. FJ.', '10. FK.', '10. FL.', '10. FM.', '10. FN.', '10. FO.', '10. FP.', '10. FQ.', '10. FR.', '10. FS.', '10. FT.', '10. FU.', '10. FV.', '10. FW.', '10. FX.', '10. FY.', '10. FZ.', '10. GA.', '10. GB.', '10. GC.', '10. GD.', '10. GE.', '10. GF.', '10. GG.', '10. GH.', '10. GI.', '10. GJ.', '10. GK.', '10. GL.', '10. GM.', '10. GN.', '10. GO.', '10. GP.', '10. GQ.', '10. GR.', '10. GS.', '10. GT.', '10. GU.', '10. GV.', '10. GW.', '10. GX.', '10. GY.', '10. GZ.', '10. HA.', '10. HB.', '10. HC.', '10. HD.', '10. HE.', '10. HF.', '10. HG.', '10. HH.', '10. HI.', '10. HJ.', '10. HK.', '10. HL.', '10. HM.', '10. HN.', '10. HO.', '10. HP.', '10. HQ.', '10. HR.', '10. HS.', '10. HT.', '10. HU.', '10. HV.', '10. HW.', '10. HX.', '10. HY.', '10. HZ.', '10. IA.', '10. IB.', '10. IC.', '10. ID.', '10. IE.', '10. IF.', '10. IG.', '10. IH.', '10. II.', '10. IJ.', '10. IK.', '10. IL.', '10. IM.', '10. IN.', '10. IO.', '10. IP.', '10. IQ.', '10. IR.', '10. IS.', '10. IT.', '10. IU.', '10. IV.', '10. IW.', '10. IX.', '10. IY.', '10. IZ.', '10. JA.', '10. JB.', '10. JC.', '10. JD.', '10. JE.', '10. JF.', '10. JG.', '10. JH.', '10. JI.', '10. JJ.', '10. JK.', '10. JL.', '10. JM.', '10. JN.', '10. JO.', '10. JP.', '10. JQ.', '10. JR.', '10. JS.', '10. JT.', '10. JU.', '10. JV.', '10. JW.', '10. JX.', '10. JY.', '10. JZ.', '10. KA.', '10. KB.', '10. KC.', '10. KD.', '10. KE.', '10. KF.', '10. KG.', '10. KH.', '10. KI.', '10. KJ.', '10. KL.', '10. KM.', '10. KN.', '10. KO.', '10. KP.', '10. KQ.', '10. KR.', '10. KS.', '10. KT.', '10. KU.', '10. KV.', '10. KW.', '10. KX.', '10. KY.', '10. KZ.', '10. LA.', '10. LB.', '10. LC.', '10. LD.', '10. LE.', '10. LF.', '10. LG.', '10. LH.', '10. LI.', '10. LJ.', '10. LK.', '10. LL.', '10. LM.', '10. LN.', '10. LO.', '10. LP.', '10. LQ.', '10. LR.', '10. LS.', '10. LT.', '10. LU.', '10. LV.', '10. LW.', '10. LX.', '10. LY.', '10. LZ.', '10. MA.', '10. MB.', '10. MC.', '10. MD.', '10. ME.', '10. MF.', '10. MG.', '10. MH.', '10. MI.', '10. MJ.', '10. MK.', '10. ML.', '10. MM.', '10. MN.', '10. MO.', '10. MP.', '10. MQ.', '10. MR.', '10. MS.', '10. MT.', '10. MU.', '10. MV.', '10. MW.', '10. MX.', '10. MY.', '10. MZ.', '10. NA.', '10. NB.', '10. NC.', '10. ND.', '10. NE.', '10. NF.', '10. NG.', '10. NH.', '10. NI.', '10. NJ.', '10. NK.', '10. NL.', '10. NM.', '10. NN.', '10. NO.', '10. NP.', '10. NQ.', '10. NR.', '10. NS.', '10. NT.', '10. NU.', '10. NV.', '10. NW.', '10. NX.', '10. NY.', '10. NZ.', '10. OA.', '10. OB.', '10. OC.', '10. OD.', '10. OE.', '10. OF.', '10. OG.', '10. OH.', '10. OI.', '10. OJ.', '10. OK.', '10. OL.', '10. OM.', '10. ON.', '10. OO.', '10. OP.', '10. OQ.', '10. OR.', '10. OS.', '10. OT.', '10. OU.', '10. OV.', '10. OW.', '10. OX.', '10. OY.', '10. OZ.', '10. PA.', '10. PB.', '10. PC.', '10. PD.', '10. PE.', '10. PF.', '10. PG.', '10. PH.', '10. PI.', '10. PJ.', '10. PK.', '10. PL.', '10. PM.', '10. PN.', '10. PO.', '10. PP.', '10. PQ.', '10. PR.', '10. PS.', '10. PT.', '10. PU.', '10. PV.', '10. PW.', '10. PX.', '10. PY.', '10. PZ.', '10. QA.', '10. QB.', '10. QC.', '10. QD.', '10. QE.', '10. QF.', '10. QG.', '10. QH.', '10. QI.', '10. QJ.', '10. QK.', '10. QL.', '10. QM.', '10. QN.', '10. QO.', '10. QP.', '10. QQ.', '10. QR.', '10. QS.', '10. QT.', '10. QU.', '10. QV.', '10. QW.', '10. QX.', '10. QY.', '10. QZ.', '10. RA.', '10. RB.', '10. RC.', '10. RD.', '10. RE.', '10. RF.', '10. RG.', '10. RH.', '10. RI.', '10. RJ.', '10. RK.', '10. RL.', '10. RM.', '10. RN.', '10. RO.', '10. RP.', '10. RQ.', '10. RR.', '10. RS.', '10. RT.', '10. RU.', '10. RV.', '10. RW.', '10. RX.', '10. RY.', '10. RZ.', '10. SA.', '10. SB.', '10. SC.', '10. SD.', '10. SE.', '10. SF.', '10. SG.', '10. SH.', '10. SI.', '10. SJ.', '10. SK.', '10. SL.', '10. SM.', '10. SN.', '10. SO.', '10. SP.', '10. SQ.', '10. SR.', '10. SS.', '10. ST.', '10. SU.', '10. SV.', '10. SW.', '10. SX.', '10. SY.', '10. SZ.', '10. TA.', '10. TB.', '10. TC.', '10. TD.', '10. TE.', '10. TF.', '10. TG.', '10. TH.', '10. TI.', '10. TJ.', '10. TK.', '10. TL.', '10. TM.', '10. TN.', '10. TO.', '10. TP.', '10. TQ.', '10. TR.', '10. TS.', '10. TT.', '10. TU.', '10. TV.', '10. TW.', '10. TX.', '10. TY.', '10. TZ.', '10. UA.', '10. UB.', '10. UC.', '10. UD.', '10. UE.', '10. UF.', '10. UG.', '10. UH.', '10. UI.', '10. UJ.', '